

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 11 (1957)

Heft: 4

Artikel: Neueste Entwicklungen im Bau von Bürohochhäusern = Récentes évolutions dans la construction d'immeuble-tours = Recent developments in the high rise office building

Autor: Graham, Bruce

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329510>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neueste Entwicklungen im Bau von Bürohochhäusern

Récents évolutions dans la construction
d'immeubles-tours

Recent Developments in the High Rise Office
Building

Die architektonische Entwicklung muß innerhalb der technischen Möglichkeiten gemessen werden, auf die sich das Bauen stützt.

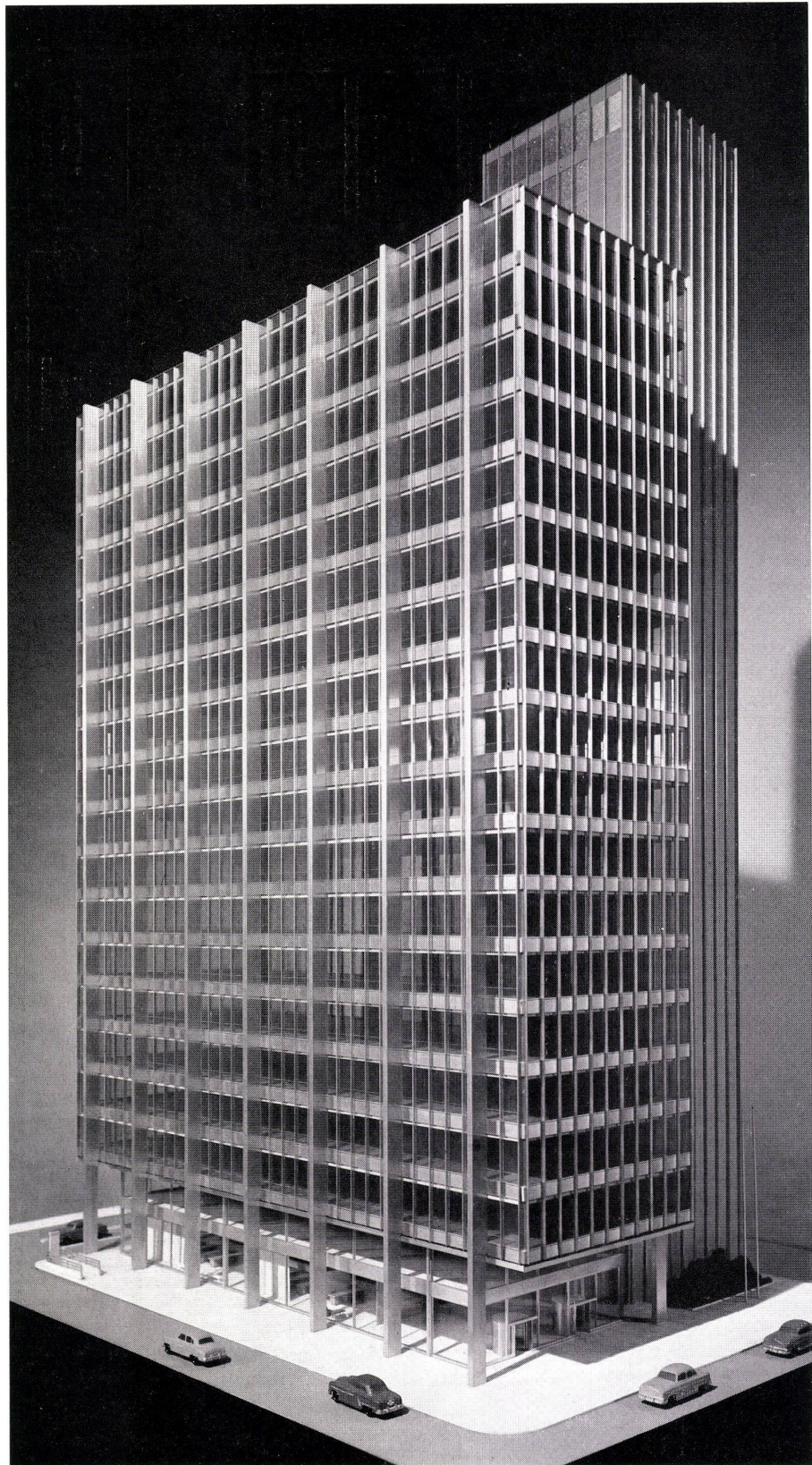
Die Grundkonzeption einer architektonisch-räumlichen Gliederung richtet sich nach der Palette verfügbarer Medien. Diese Palette besteht aus geologischen und klimatischen Voraussetzungen und aus technischem Können. Die Funktion, die auf Grund dieser Bedingungen erfüllt werden muß, bildet dann das sachliche und soziale Gerüst, innerhalb dessen die Raumkonzeption zur Wirklichkeit herangebildet wird. Erachten wir also geologische und klimatische Bedingungen als gegeben, so erscheint eine kurze Untersuchung über technische Möglichkeiten und funktionelle Bedürfnisse gerechtfertigt, wobei zwischen diesen beiden eine direkte Beziehung besteht.

Eine wesentliche Charakteristik unserer heutigen Industrie ist im Gegensatz zum früheren Handwerkertum die Organisation und Konzentration der Arbeit. Unsere Arbeitskräfte befinden sich in städtischen Werkbetrieben, wo Teile maschinell hergestellt und zu allen den Produkten zusammengesetzt werden, die unsere Gesellschaft benötigt. Hier kann ein Einziger mit der Arbeitskraft Tausender ausgestattet werden, und hier ist er so stolz auf sein Können wie die Steinmetzen des Mittelalters.

Dieses Arbeitsprinzip, verbunden mit einer gesteigerten wissenschaftlichen Erkenntnis der Natur, verleiht uns ein bisher ungeahntes Produktionsvermögen. Die Möglichkeiten industrieller Herstellung sind zum Beispiel in unserer heutigen Stahlindustrie so unbegrenzt, daß wir mit einer ganz neuen Freiheit des Entwurfs rechnen können. Und neben dieser ersten aller Industrien vollzieht sich die Entwicklung aller übrigen, von denen viele bereits viel weiter gegangen sind, wie zum Beispiel die Industrien der Energie. Diese gesteigerte Aktivität ruft nach neuen Wegen zur Lösung unserer Bauprobleme. Alle Elemente eines Baues müssen nach und nach den neuen Produktionsmethoden gemäß umgestaltet werden. Die Architekten sind sich ihrer Abhängigkeit von der Vielfalt der Speziallösungen bewußt geworden.

Die Außenhaut unserer Bauten verändert sich. Das alte Mauerwerk, das am Bauplatz zusammengestellt und aufeinandergeschichtet wurde, wird durch leichte, in Fabriken hergestellte Platten ersetzt, die in großen zusammenhängenden Flächen durch Krane und Hebeapparate aufgerichtet werden. Diese Wände wiederum haben uns viel stärker auf Verbindungen, Materialwirkung, Unterhalt, Struktur, Feuchtigkeit, Hitze und so viele andere Faktoren aufmerksam gemacht, die uns vor nicht langer Zeit noch so gleichgültig gewesen waren.

Vom Standpunkt der Mechanik aus befinden wir uns in den Anfängen der Luftkonditionierung. Diese neue Technik macht Innenräume so bewohnbar, daß tiefere Bodenflächen ausgemert werden können. Außerdem macht



sie das Durchlöchern unserer Fassaden mit Fenstern überflüssig. Durch große Glasflächen aufgehellt, brauchen Innenräume nicht unangenehm zu wirken, sondern bieten bequeme und ruhige Arbeitsräume. Aber das Bewußtsein unserer Fähigkeit, die Luft zu verändern, vergrößert auch die Nachfrage nach der Zahl und Qualität der Kontrolleinrichtungen. Aus den neuerschlossenen Möglichkeiten entstehen neue funktionelle Bedürfnisse. Solche funktionellen Bedürfnisse haben das moderne Geschäftshaus in eine Art Fabrik verwandelt. Zahllose elektrische und elektronische Einrichtungen sind für das Funktionieren einer modernen Firma notwendig geworden, welche dem heutigen Angestellten die

Arbeitskapazität eines Fabrikarbeiters verleihen. Buchhaltungs- und Rechenmaschinen, Sortiermaschinen und viele andere Büroautomaten ermöglichen einer kleinen Belegschaft von Angestellten, mit einer großen industriellen Maschinerie Schritt zu halten. Abgeordnete verfügen über Kommunikationsmittel, die ihnen einen ständigen Kontakt mit der großen Welt erlauben, in der sie operieren. Und das ständige Wachstum unserer Industrie mit ihren Veränderungen zwingt auch diese Maschinerie zu ständigen organisatorischen Umstellungen.

In allen unseren Bauten müssen deshalb die Unterteilungen flexibel, die Böden mit beweglichen elektrischen Kabeln, Telefon- und

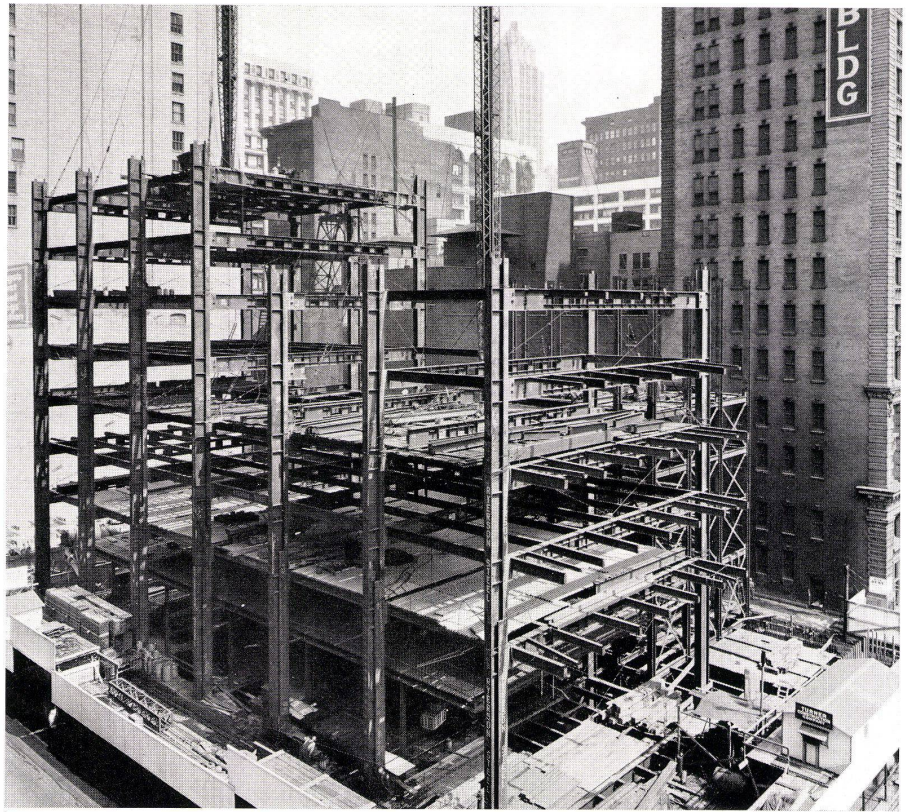
Verwaltungsgebäude der Inland Steel Company in Chicago

Bâtiment administratif de la Inland Steel Company à Chicago
Inland Steel Company Building, Chicago

Seite / Page 118:

Ausführungsmodell der Inland Steel Company.
Maquette définitive.
Final model.

1
Das Stahlskelett wird montiert.
Assemblage du squelette d'acier.
The steel skeleton is set in place.



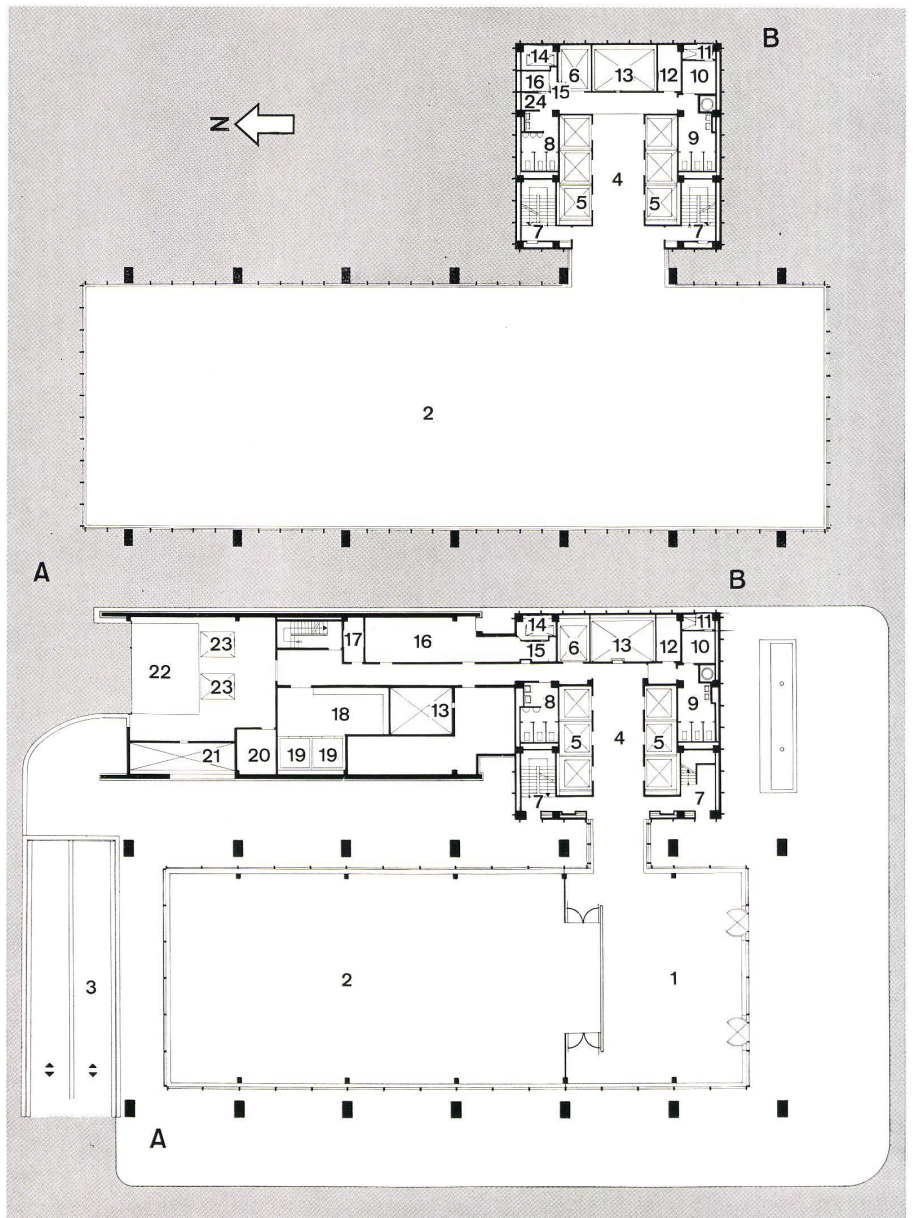
Grundriß Normalgeschoß / Plan d'un étage normal /
Typical floor plan 1:500

Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / First
floor plan 1:500

A
Hauptgebäude mit Büros / Bâtiment principal avec
bureaux / Main building with offices

B
Verkehrs- und Installationsturm / Tour de circulation
et d'installations / Traffic control and installation tower

- 1 Eingangshalle mit Drehtüren / Hall d'entrée à tambours / Entrance lobby with revolving doors
- 2 Frei unterteilbare Bürofläche / Surface de bureau agencable à volonté / Freely divisible office space
- 3 Autorampe / Rampe d'autos / Automobile ramp
- 4 Aufzugshalle / Hall des ascenseurs / Elevator lobby
- 5 Personenaufzug / Ascenseur / Passenger elevator
- 6 Warenlift / Monte-charge / Freight elevator
- 7 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stair
- 8 Herrentoilette / Toilettes messieurs / Men's toilet
- 9 Damentoilette / Toilettes dames / Women's toilet
- 10 Aufenthaltsraum für Damen / Salle de séjour pour dames / Women's lounge
- 11 Leitungsschacht / Puits de conduites / Pipe space
- 12 Elektrischer Schalterraum / Salle des commandes électriques / Electric closet
- 13 Ventilationsschacht / Puits de ventilation / Duct space
- 14 Postabwurf / Puits aux lettres / Mail conveyor
- 15 Telefonraum / Salle de téléphone / Telephone closet
- 17 Postverteilbüro / Bureau de distribution du courrier / Mail room
- 18 Ölstandmesser-Raum / Salle des niveaux de combustibles / Fuelmeter room
- 19 Vorräte für Cafeteria / Provisions de la cafeteria / Cafeteria storage
- 20 Kühlschränke / Réfrigérateurs / Coolers
- 20 Empfangsbüro / Réception / Receiving office
- 21 Zuluftschacht / Puits d'amenée d'air / Outside air intake duct
- 22 Garagen für Lastwagen / Garage à camions / Truck dock
- 23 Warenlift / Monte-charge / Load lifter
- 24 Garderobe des Pförtners / Vestiaire du concierge / Janitor closet



Zentralverwaltung der Warren-Petroleum Corporation in Tulsa, Oklahoma

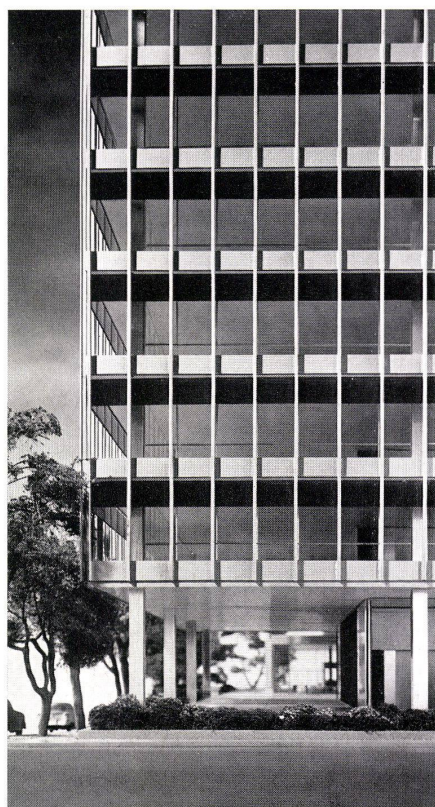
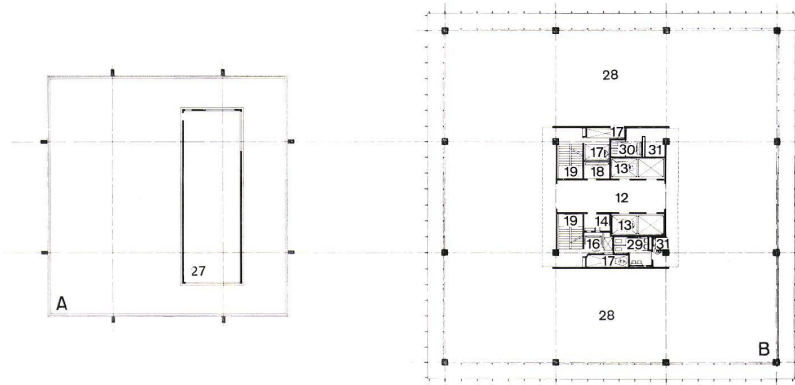
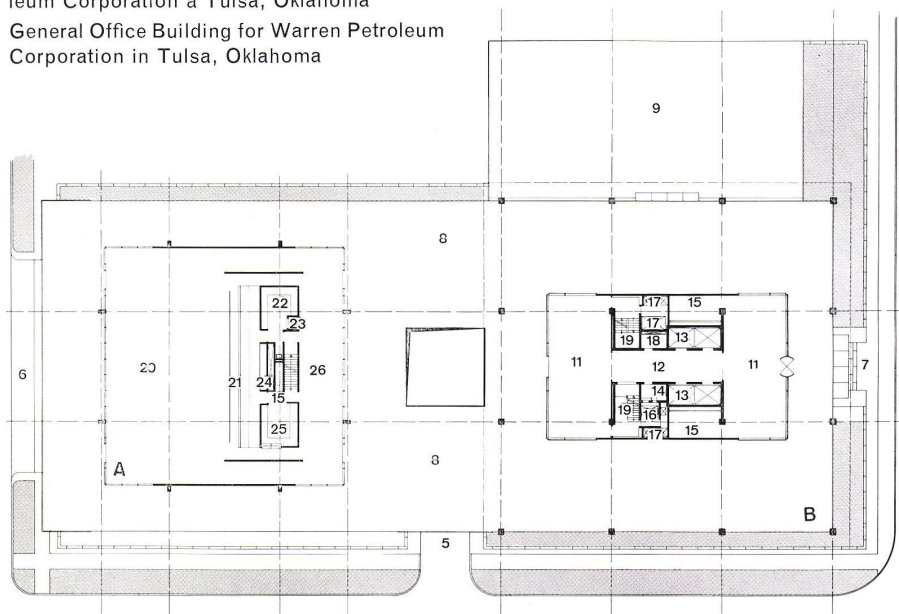
Administration centrale de la Warren-Petroleum Corporation à Tulsa, Oklahoma

General Office Building for Warren Petroleum Corporation in Tulsa, Oklahoma

Telegraphenleitungen ausgerüstet sein. Dadurch, daß alle diese Leitungen rasch und einfach geändert werden können müssen, entstehen für den Ingenieur neue Aufgaben. Hohle Stahlrippenplatten enthalten von Anfang an die Kanäle für elektrische Leitungssysteme, und hohe Stromspannungen liefern Kraft. Die Ordnung, zu der wir Funktion, Klima, geologische Voraussetzungen, Elementbauweise und mechanische Einrichtungen zu verschmelzen verstehen, deutet die wahre Architektur unserer Zeit an. Sind alle diese Bedingungen erfüllt, so ergibt sich das Geistige nicht als unabhängige und willkürliche Suche nach der Form, sondern als Teil unseres ganzen Wesens.

Verwaltungsgebäude der Inland Steel Company Nach ausgedehnten Funktionsstudien für das Gebäude der Inland Steel Company zeigte es sich, daß ungeteilte und völlig flexible Räume eine notwendige Forderung waren. Ein zwischen festen Rahmen eingespanntes Rechteck liefert eine Fläche von ungefähr zwanzig auf sechzig Metern. Das Stahlskelett wurde in eine Folge von sieben steifen Rahmen aufgelöst, deren vertikale Stützen völlig außerhalb des Raumes stehen. Außerdem sind alle notwendigen Bedienungseinrichtungen aus den Büroräumlichkeiten wegverlegt worden. Treppen und automatische Aufzüge, mechanische Leitungsverbindungen, Toiletten, Postverteilungssystem und Wasserzufuhr befinden sich in einem kompakten Installationsturm, der hinter dem eigentlichen Büroturm steht. Die Außenwände des Büroturms bestehen aus einer dichten Glashaut, die in den Büroräumen von der Decke zum Boden reicht; eine Überzugsschicht aus rostfreiem Stahl überdeckt die Brandisolation des Stahlskeletts. Der Installationsturm wird als völlig undurchsichtiger Baukörper von vorfabrizierten Betonplatten von zirka 1,5 m auf 4,2 m eingeschlossen, die am Bauplatz in Stahlbottichen gegossen wurden. Sie sind mit einer Isolier- und einer Putzschicht versehen und wurden mit Hebeapparaturen aufgerichtet. Dieses Verfahren ergibt eine völlig wetterfeste und in gewissem Maße sich selbst reinigende Wand. Das Luftkonditionierungssystem ist vollständig zwischen Skelett und fertigen Wänden eingebaut. Der Bau wurde auf einem Raster von 1,57 x 1,57 m erstellt. Alle diese Raster-Einheiten sind außerhalb von Stützen, Röhren und Leitungselementen festgelegt, so daß die fertigen Räume dem Raster entsprechen. Jede Raumeinheit hat eigene Zu- und Abluftöffnungen. So können Umgruppierungen im Betrieb mit einem Minimum an baulichen Veränderungen durchgeführt werden.

Ein modernes Geschäftshaus muß sich seine eigenen Parkierungsmöglichkeiten schaffen, solange die öffentliche Verkehrsplanung nicht dafür sorgt. Parkierungsmöglichkeiten für das Inland-Steel-Gebäude sind im ersten Untergeschoß vorgesehen, wo sich auch alle Serviceeinrichtungen befinden.



Detailansicht des Bürohochhaus-Modelles mit Haupteingang.

Vue détaillée de la maquette de l'immeuble-tour avec l'entrée principale.

Detailed view of model of high rise office building with main entrance.



Modell der Gesamtanlage von Südwesten, links Cafeteria-
gebäude, rechts Bürohochhaus.
Maquette de l'ensemble vu du sud-ouest; à gauche, la
cafeteria, à droite l'immeuble-tour des bureaux.
Model of overall lay-out from south-west; left cafeteria
building; right high rise office building.

Rechts / A droite / Right:
Situation / Plan de situation / Site Plan

Seite / Page 120:

Grundriß 2. Stock und Dach des Cafeteriagebäudes /
Plan du 2e étage et du toit du bâtiment de la cafeteria /
Plan 2nd floor and roof of cafeteria building

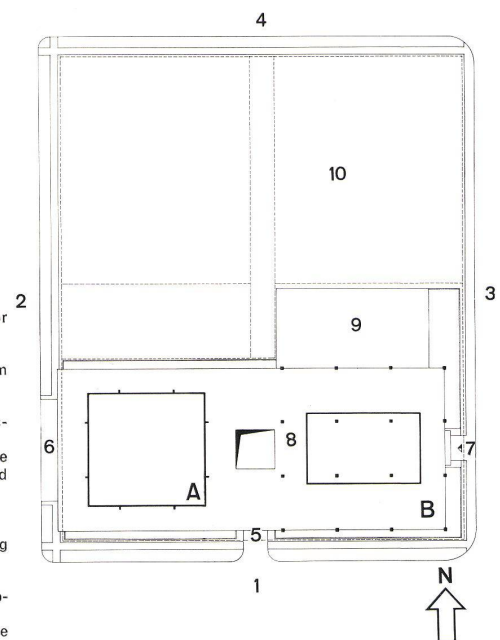
Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor plan 1:700

A
Einstöckiges Gebäude mit Cafeteria / Bâtiment à un étage
avec cafeteria / One-storey building with cafeteria

B
Elfstöckiges Bürohochhaus / Immeuble-tour de onze
étages / Eleven-storey high rise office building

- 1 14th Street
- 2 South Cheyenne Avenue
- 3 Boulder Avenue
- 4 13th Street
- 5 Autoeinfahrt / Accès des autos / Car entrance
- 6 Lastwageneinfahrt / Accès des camions / Truck entrance
- 7 Zugang für Fußgänger zum Bürohochhaus / Accès des piétons à l'immeuble tour / Access for pedestrians to the high rise office building
- 8 Hauptterrasse / Terrasse principale / Main terrace
- 9 Nordterrasse / Terrasse donnant au nord / North terrace
- 10 Parkplatz / Stationnement / Parking

- 11 Vorhalle / Hall / Lobby
- 12 Halle mit Aufzügen / Hall avec ascenseurs / Elevator lobby
- 13 Personenaufzug / Ascenseur / Elevator
- 14 Postverteilbüro / Distribution du courrier / Mail room
- 15 Lager / Entrepôt / Storage
- 16 Postabwurf / Boîte aux lettres / Mail shaft
- 17 Installationsschacht / Puits d'installations / Mechanical shaft
- 18 Schalterraum, Telefon und Elektrisch / Salle de commandes téléphonique et électrique / Electric and telephone clos
- 19 Treppen / Escaliers / Stairs
- 20 Cafeteria
- 21 Selbstbedienungsbuffet / Buffet libre-service / Serving line
- 22 Office / Pantry
- 23 Speiseaufzug / Monte-charge pour les mets / Dumb-waiter
- 24 Rohrschacht / Puits des conduites / Duct and pipe space
- 25 Geschirrwaschraum / Salle de nettoyage de la vaisselle / Dish washing room
- 26 Foyer / Lounge
- 27 Oberer Teil des Maschinenraumes / Partie supérieure de la salle des machines / Upper part of machine room
- 28 Bürofläche / Surface de bureaux / Office area
- 29 Herrentoilette / Toiletttes pour messieurs / Men's toilet
- 30 Damentoilette / Toiletttes pour dames / Women's toilet
- 31 Foyer / Lounge



Verwaltungsgebäude Warren-Petroleum Corporation

Das Projekt für das Verwaltungsgebäude der Warren-Petroleum Corporation unterscheidet sich vom vorgehenden Projekt durch die Voraussetzungen des Geländes, des Klimas und des sozialen Charakters der Stadt. Trotzdem sind wieder alle Leitungen in einem zentralen Installationskern konzentriert. Die Arbeitsfläche ist um den Installationskern herum angeordnet. Die so erhaltene Bürofläche ist dadurch frei von allen störenden Einbauten. Wieder enthalten die Raumeinheiten die Zu- und Ableitungen. Vom Kern abliegende Raumeinheiten können durch eine Nebenzirkulation angeschlossen werden.

Die Stadt Tulsa in Oklahoma ist so angelegt, daß die Verunreinigung der Luft auf ein Minimum beschränkt bleibt. Die Gestaltung der Außenhaut richtet sich darum hauptsächlich nach ihrer Funktion, die Sonnenbestrahlung hinsichtlich Licht und Wärme zu regulieren.

Chase Manhattan Bank

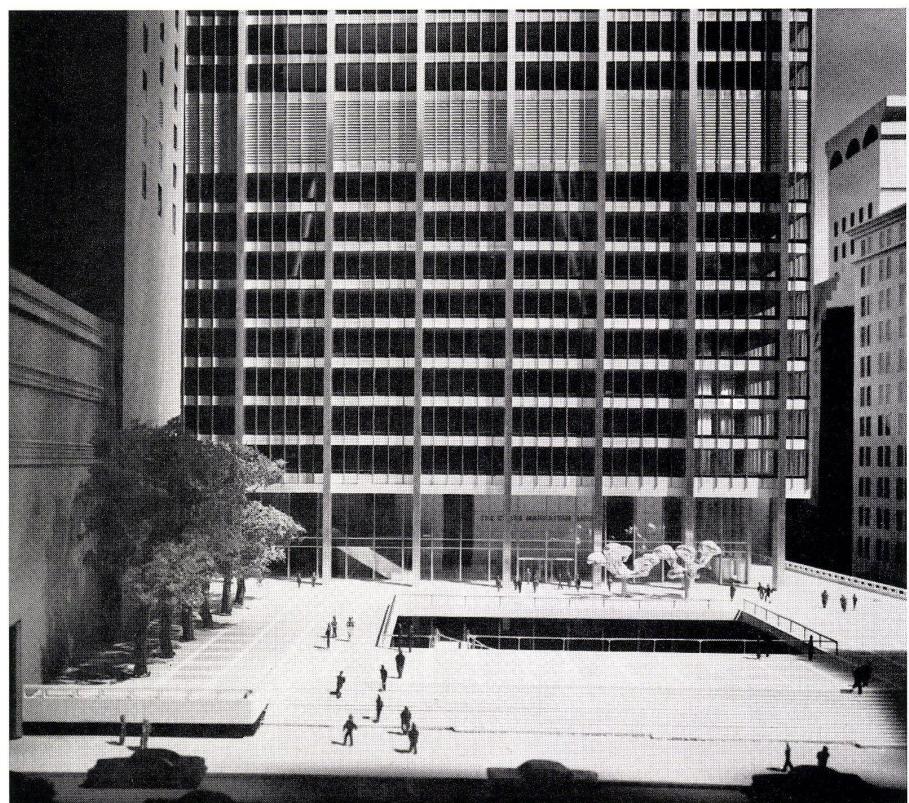
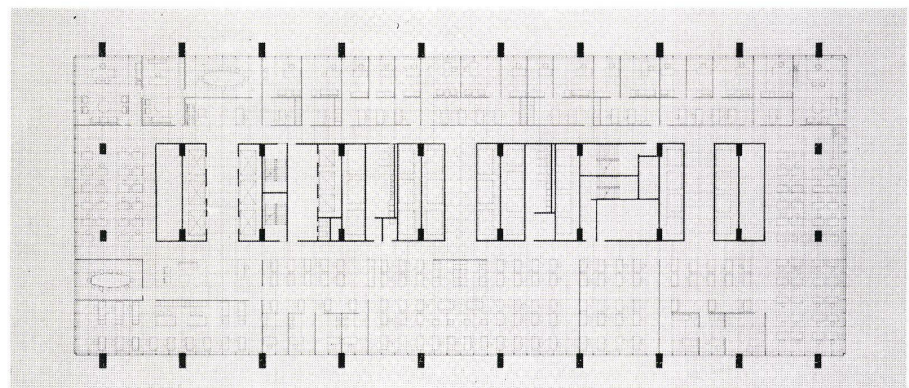
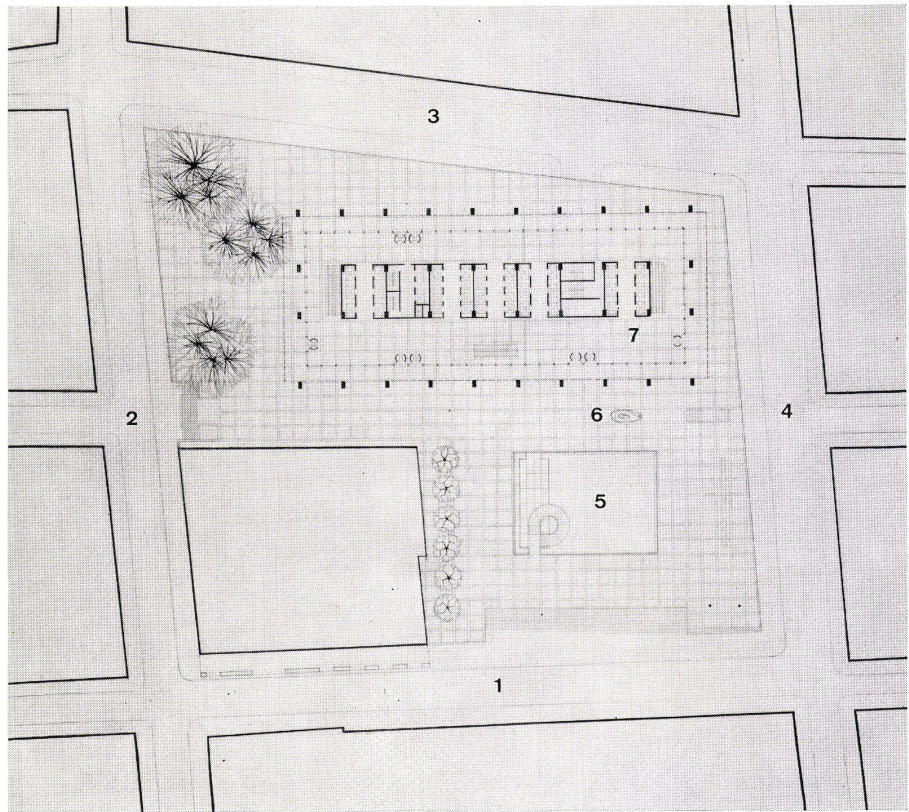
In New York bauen Skidmore, Owings & Merrill einen riesigen Wolkenkratzer von sechzig Stockwerken, die Chase Manhattan Bank. Dieser Bau vereinigt wesentliche Züge der beiden ersten hier beschriebenen Bauten. Die Installationszone ist im Zentrum angeordnet, um sie herum bleibt der Raum ungeteilt. Das tragende Skelett befindet sich außerhalb des eigentlichen Gebäudevolumens und innerhalb des Installationskerns. Die Geschosse sind nach der maximal rentablen Entfernung von Leitungs- und Belüftungsquellen bemessen. Diese Grundstruktur bestimmt auch die Gestaltung der Fassaden. Die vertikalen Verbindungen sind sehr wichtig in diesen Gebäuden und beanspruchen einen großen Teil der Bodenfläche. Normal gesteuerte Aufzüge sind in diesem Falle kaum mehr zureichend. Neue Systeme sind notwendig und befinden sich bereits in Entwicklung.

Auch die Luftkonditionierung wird auf immer größere Anwendungsgebiete ausgedehnt. Höhere Geschwindigkeiten, höherer Druck, einfachere Ventilatoren sind das Ziel, und auch das Grundprinzip wird auf eine mögliche Vereinfachung der Kühlungs- und Reinigungsmethoden geprüft, denn die heutigen Systeme beanspruchen noch ein Übermaß an Röhren- und Leitungswerk, welches teure Arbeit am Bauplatz bedingt und allzu viel Raum frißt.

Auf dem Gebiet der Beleuchtungstechnik ist die neueste Entwicklung die der Leuchtröhren und leuchtenden Decken, wie sie im Warren-Petroleumgebäude angewendet wurden. Dieses neue Element wird in den Laboratorien der Beleuchtungsindustrie aufs intensivste untersucht. Ein neues Prinzip der Beleuchtung bahnt sich an, das weniger Kraft und weniger Leitungen beanspruchen wird.

Die Arbeit an solchen und ähnlichen Bauten bringt heute den Architekten zum Bewußtsein, wieviel unbenutztes Potential der Bauindustrie zur Verfügung steht. Es gibt heute unter den gebräuchlichsten Zweigen der Technik unzählige, welche ihren Beitrag zur Architektur erst noch zu liefern haben.

Bei allen noch zu erwartenden Entwicklungen innerhalb des einzelnen Gebäudes liegt das schwierigste Problem außerhalb des Bürohauses. Es besteht aus der Beziehung zu den anderen Bezirken des Stadtbewohners. Weder Standort noch gegenseitige Beziehung der Hochhäuser untereinander sind bis heute vom Standpunkt einer weitsichtigen Städteplanung aus befriedigend gelöst und noch weniger vom Standpunkt der Stadt als organischem Lebensbereich, den uns der heutige Stand der Technologie ermöglichen könnte.



Hauptverwaltungs- gebäude der Chase Manhattan Bank in New York

Bâtiment administratif principal de la Chase
Manhattan Bank, New York

Chase Manhattan Bank central Office Building,
New York

Seite / Page 122:

1

Situationsplan und Eingangsgeschoß / Plan de situation
Site plan

1 Pine Street

2 Nassau Street

3 Liberty Street

4 William Street

5 Öffnung zum Geschoß unter dem Straßenniveau mit
runder Aufgangstreppe / Accès au sous-sol sous le
niveau de la rue; escalier rond / Access to floor beneath
street level with circular stairway

6 Plastik / Sculpture

7 Erdgeschoßhalle mit Aufzuggruppen, Drehtüren und
Rolltreppen / Hall du rez-de-chaussée avec groupes
d'ascenseurs, tambours et escaliers roulants / Ground
floor hall with elevator groups, revolving doors and
escalators

2

Typischer Geschoßplan mit zentral gelegenen Liftgrup-
pen, Treppen und WC-Anlagen. Die Büroflächen sind
teilweise in Kleinbüros, teilweise in große Arbeitsäle auf-
geteilt.

Plan-type d'étage avec groupe d'ascenseurs disposé
centralement, escaliers et installations sanitaires. Les
surfaces de bureaux sont divisées soit en petits bureaux,
soit en vastes salles de travail.

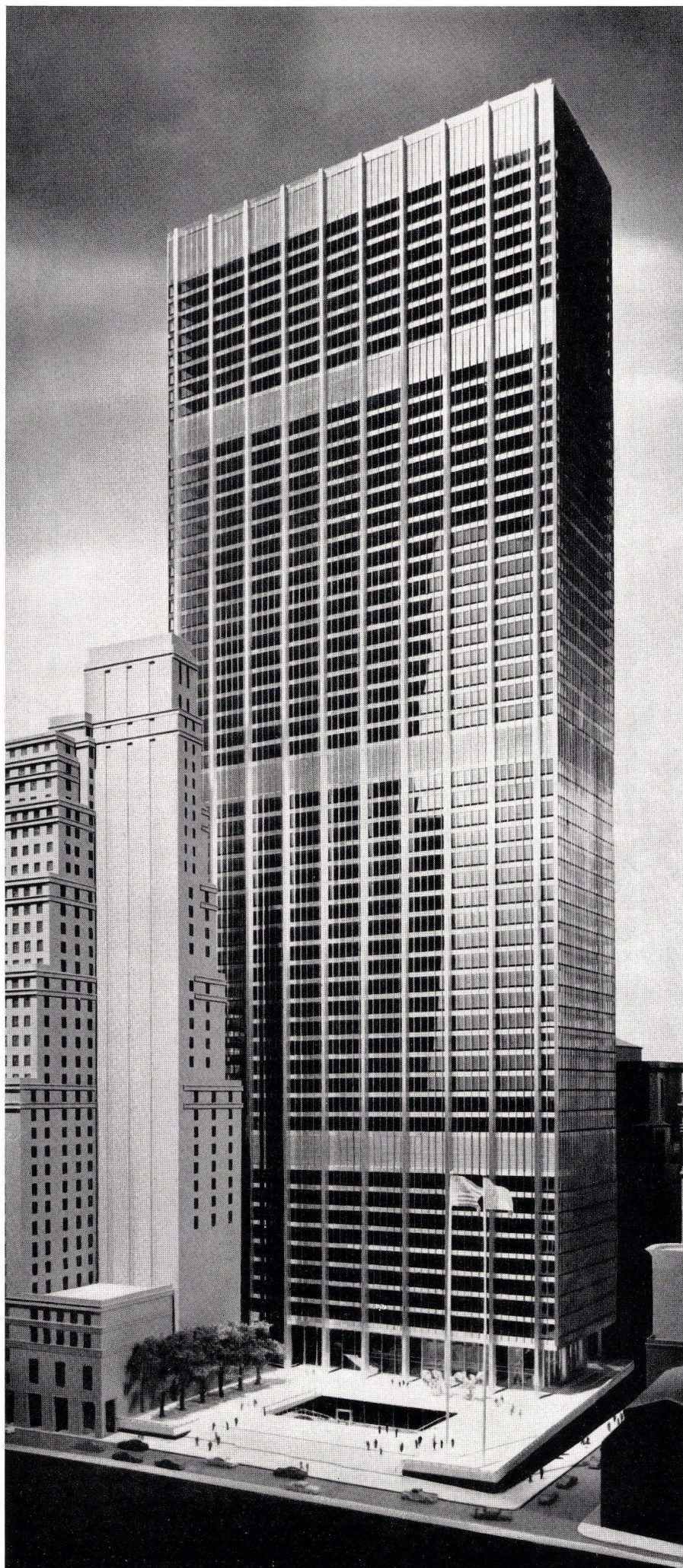
Typical floor plan with centrally situated elevator group,
stairs and WC installations. The office space is in part
divided up into small offices, in part in large work rooms.

3

Detailansicht des Modells mit breiter Zugangstreppe.
Blick in die Untergeschoßöffnung, Plastik und Eingangs-
halle.

Vue détaillée de la maquette avec le large escalier d'accès.
Vue de l'accès au sous-sol, de la sculpture et du hall du
rez-de-chaussée.

Detailed view of model with wide stairs. View into base-
ment entrance, sculpture and ground floor hall.



Gesamtmodell des zirka 60stöckigen Gebäudes.

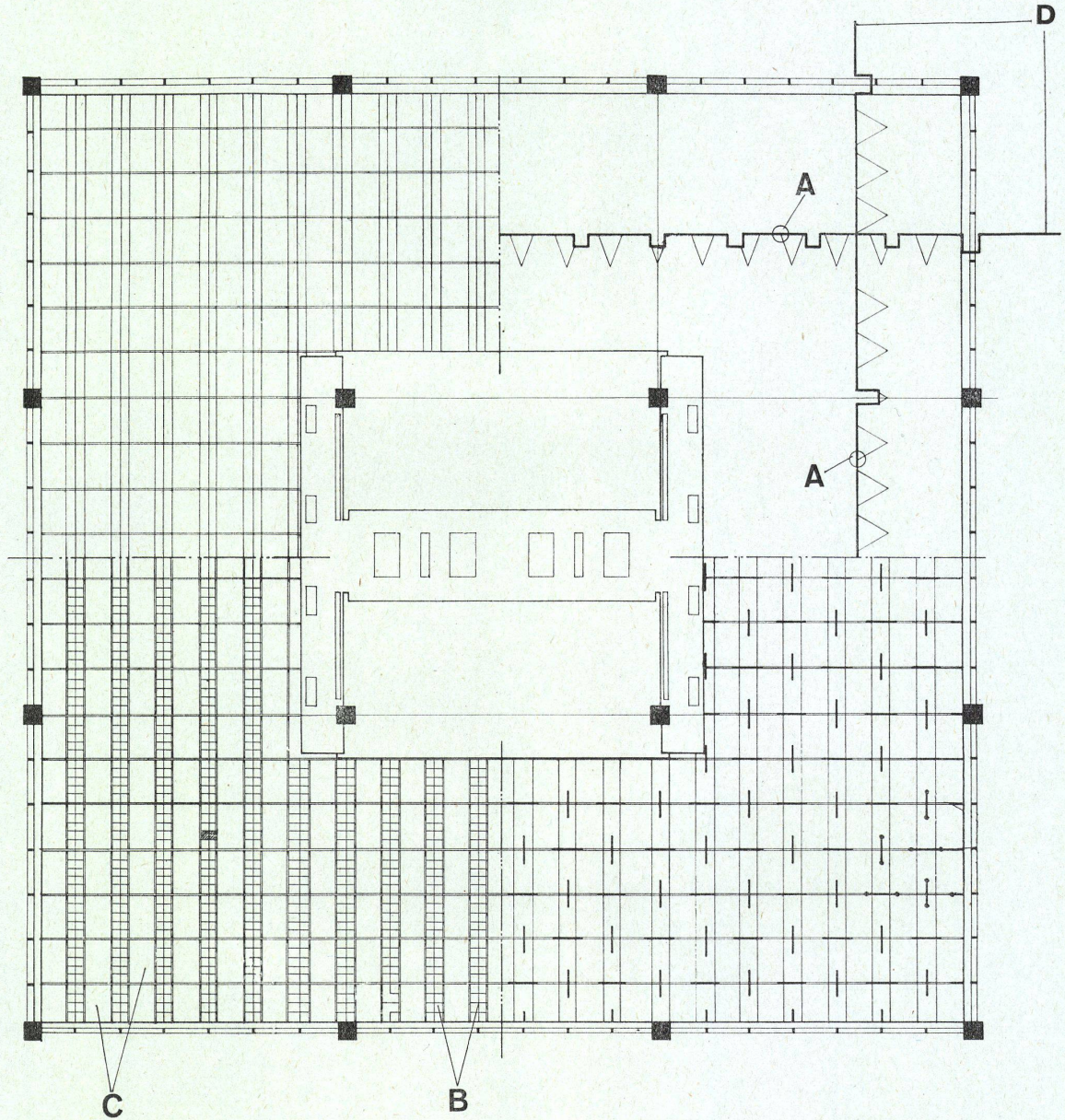
Maquette générale de l'immeuble d'env. 60 étages.

Overall model of the approximately 60-storey building.

Zentralverwaltung der Warren-Petroleum Corporation in Tulsa, Oklahoma

Administration centrale de la Warren-Petroleum Corporation à Tulsa, Oklahoma
General Office Building for Warren Petroleum Corporation in Tulsa, Oklahoma

Architekten: Skidmore, Owings & Merrill, New York



Schemagrundriß eines Normalstockwerkes mit Darstellung der Deckenausbildung und der Beleuchtung in den verschiedenen Stadien der Montage. Im Zentrum liegt der Installations- und Verkehrskern (vgl. S. 120)

Plan schématique d'un étage normal et représentation du plafond et de l'éclairage aux différents stades d'exécution. Le noyau d'installation et de circulation se trouve au milieu (comp. p. 120)

Diagrammatic plan of a typical storey with representation of ceiling structure and lighting system in various stages of completion. In the center, the service core (Cf. p. 120)

A, B, C Detailpunkte siehe nächste Seite /
A, B, C Détails, voir page suivante /
A, B, C Details see next page

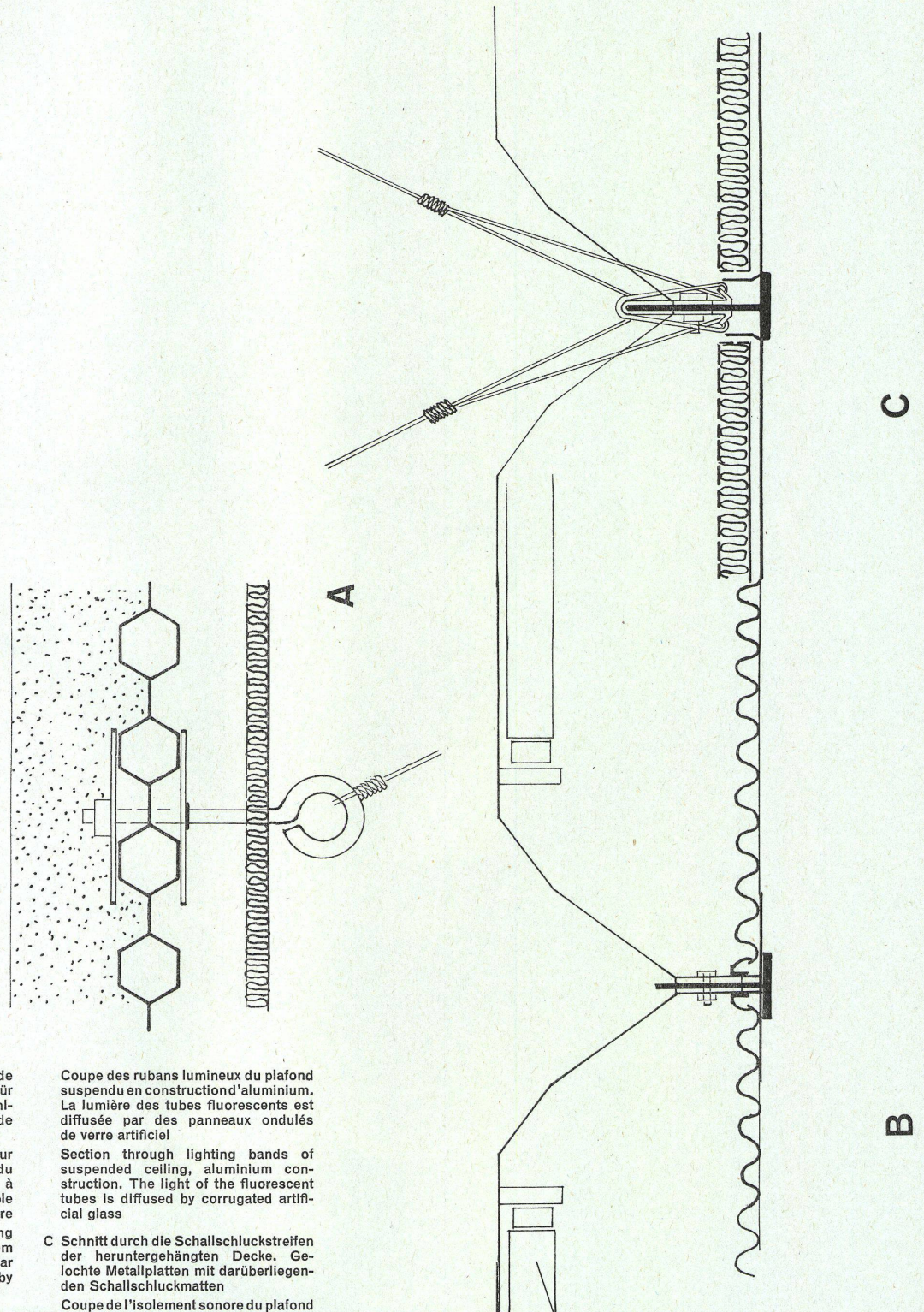
D Deckenschnitte / Coupes du plafond /
Ceiling sections

Zentralverwaltung der Warren-Petroleum Corporation in Tulsa, Oklahoma

Administration centrale de la Warren-Petroleum Corporation à Tulsa, Oklahoma
General Office Building for Warren Petroleum Corporation in Tulsa, Oklahoma

Architekten: Skidmore, Owings & Merrill,
New York

Details zur vorhergehenden Seite / Détails de la page précédente / Details to preceding page



A Schnitt durch die obere, tragende Decke mit Aufhängevorrichtung für die untere Decke. Verlorene Stahlzellenschalung, durch freitragende Gipsdecke feuersicher gemacht

Coupe du plafond portant supérieur montrant le système de suspension du plafond inférieur. Coffrage perdu à cellules d'acier, rendu ininflammable par un dallage autoportant de plâtre
Section through the upper, supporting ceiling showing the suspension system for the lower ceiling. Hidden cellular sheeting of steel, made fireproof by self-suspended plaster panel

B Schnitt durch die Leuchtstreifen der heruntergehängten Decke in Aluminiumkonstruktion. Das Licht der Leuchtröhren wird durch gewelltes Kunstglas diffusiert

Coupe des rubans lumineux du plafond suspendu en construction d'aluminium. La lumière des tubes fluorescents est diffusée par des panneaux ondulés de verre artificiel

Section through lighting bands of suspended ceiling, aluminium construction. The light of the fluorescent tubes is diffused by corrugated artificial glass

C Schnitt durch die Schallschluckstreifen der heruntergehängten Decke. Gebohrte Metallplatten mit darüberliegenden Schallschluckmatten

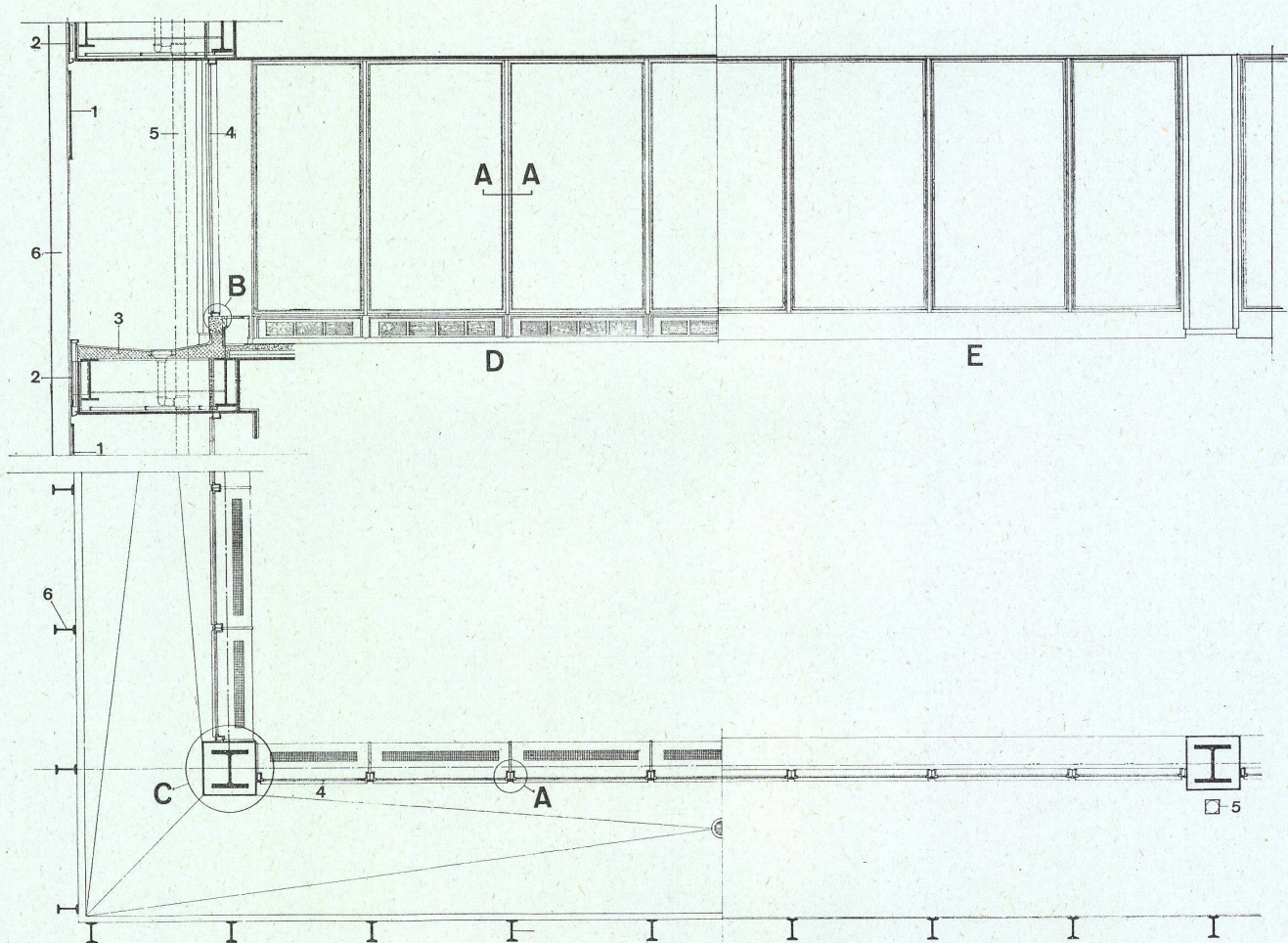
Coupe de l'isolement sonore du plafond suspendu. Panneaux métalliques perforés sur lesquels sont disposés les nattes insonorisantes
Section through soundproofing of suspended ceiling. Perforated metal panels with superimposed acoustic mats

Zentralverwaltung der Warren-Petroleum Corporation in Tulsa, Oklahoma

Administration centrale de la Warren-Petroleum Corporation à Tulsa, Oklahoma
General Office Building for Warren Petroleum Corporation in Tulsa, Oklahoma

Architekten: Skidmore, Owings & Merrill, New York

Grundriß einer Gebäudeachse mit Schnitt und Ansichten einer Fensterpartie / Plan d'un axe de bâtiment / Plan of a building axis



Detailpunkte A, B, C siehe folgende Seite / Point de détails A, B, C à la page suivante / Detail points A, B, C on the following page

D Innenansicht einer Fensterpartie / Vue intérieure d'une partie vitrée / Interior view of a glazed section

E Außenansicht einer Fensterpartie / Vue extérieure d'une partie vitrée / Exterior view of a glazed section

- 1 Sonnenabblendung in grauem Spiegelglas / Pare-soleil en glace grise de miroir / Sun visor, gray polished plate glass
- 2 Verkleidung aus anodisiertem Aluminium / Panneau d'aluminium anodisé / Anodized aluminium panels
- 3 Beton / Béton / Concrete
- 4 Festverglasung zurückgesetzte Glaswand / Vitrage fixe en retrait / Fixed glass
- 5 Freistehendes Abfallrohr / Tuyau de décharge libre / Freestanding downspout
- 6 Aluminiumprofil des Fassadengerümpes / Profilé en aluminium du squelette de façade / Aluminium section of elevation skeleton

Zentralverwaltung der Warren-Petroleum Corporation in Tulsa, Oklahoma

Administration centrale de la Warren-Petroleum Corporation à Tulsa, Oklahoma
General Office Building for Warren Petroleum Corporation in Tulsa, Oklahoma

Architekten: Skidmore, Owings & Merrill, New York

Grundriß einer Gebäudeachse mit Schnitt und Ansichten einer Fensterpartie / Plan d'un axe de bâtiment / Plan of a building axis

Details zur vorhergehenden Seite / Détails de la page précédente / Details to preceding page

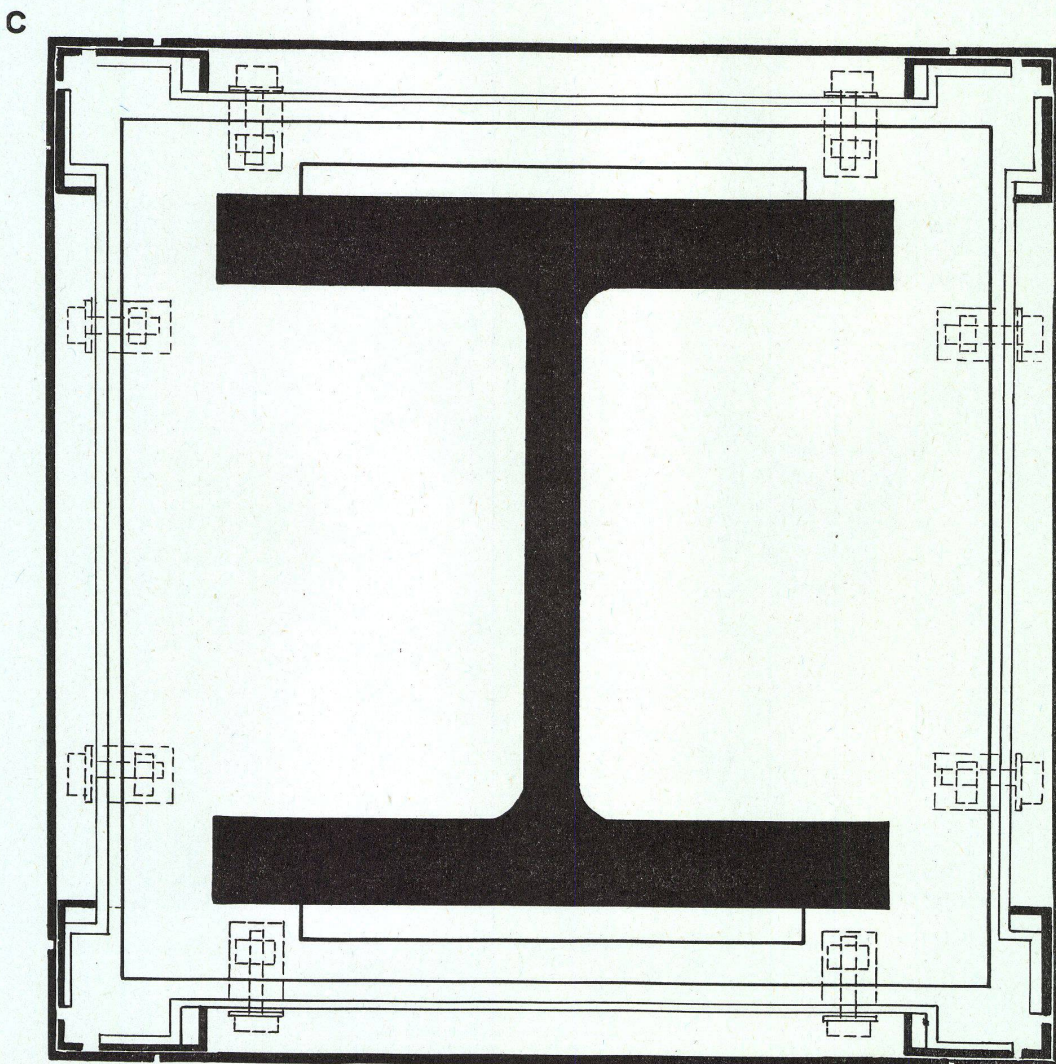
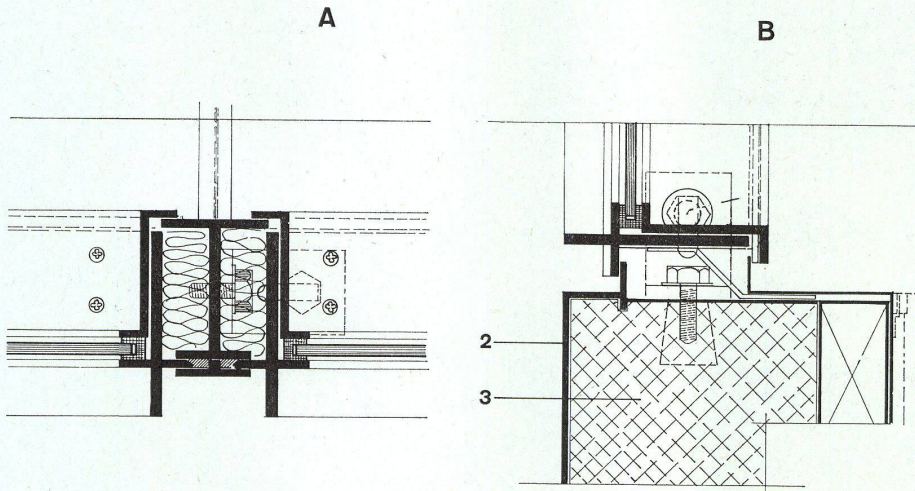
A Horizontalschnitt eines Zwischenpfostens / Coupe horizontale d'un pilier intermédiaire / Horizontal section of an intermediate stanchion

B Vertikalschnitt durch Fenstersims / Coupe verticale d'un appui de fenêtre / Vertical section through window parapet

C Detail der Verkleidung der Tragkonstruktion / Détail du revêtement de la construction portante / Detail of covering of supporting structure

2 Verkleidung aus anodisiertem Aluminium / Panneau d'aluminium anodisé / Anodized aluminium panels

3 Beton / Béton / Concrete

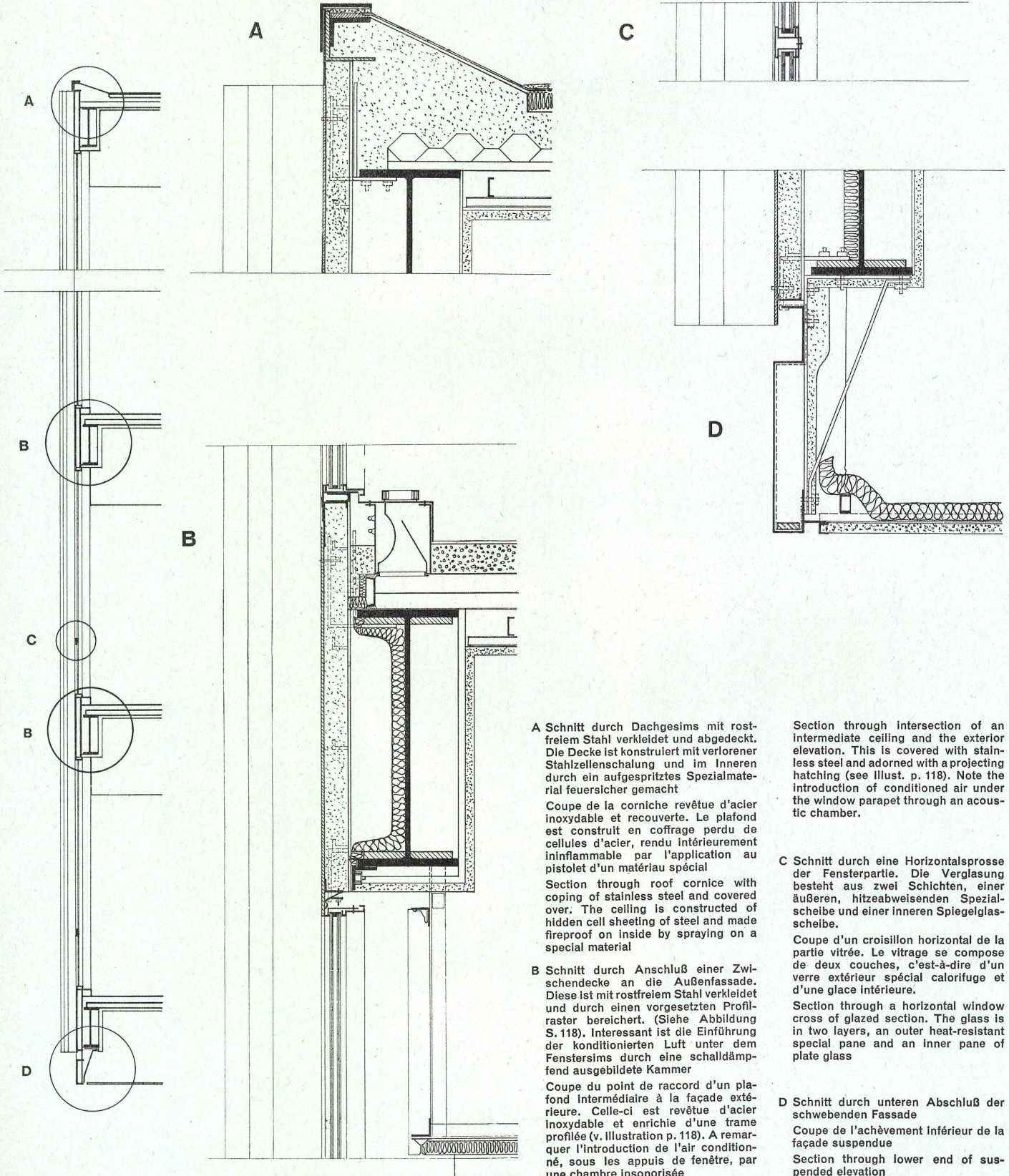


Verwaltungsgebäude der Inland Steel
Company in Chicago

Bâtiment administratif de la Inland Steel
Company à Chicago

Inland Steel Company Building, Chicago
Fassadenschnitt Übersicht 1:60

Architekten: Skidmore, Owings & Merrill,
New York



A Schnitt durch Dachgesims mit rostfreiem Stahl verkleidet und abgedeckt. Die Decke ist konstruiert mit verlouner Stahlzellschalung und im Inneren durch ein aufgespritztes Spezialmaterial feuersicher gemacht

Coupe de la corniche revêtue d'acier inoxydable et recouverte. Le plafond est construit en coffrage perdu de cellules d'acier, rendu intérieurement ininflammable par l'application au pistolet d'un matériau spécial

Section through roof cornice with coping of stainless steel and covered over. The ceiling is constructed of hidden cell sheeting of steel and made fireproof on inside by spraying on a special material

B Schnitt durch Anschluß einer Zwischendecke an die Außenfassade. Diese ist mit rostfreiem Stahl verkleidet und durch einen vorgesetzten Profilraster bereichert. (Siehe Abbildung S. 118). Interessant ist die Einführung der konditionierten Luft unter dem Fenstersims durch eine schalldämpfend ausgebildete Kammer

Coupe du point de raccord d'un plafond intermédiaire à la façade extérieure. Celle-ci est revêtue d'acier inoxydable et enrichie d'une trame profilée (v. illustration p. 118). A remarquer l'introduction de l'air conditionné, sous les appuis de fenêtre, par une chambre insonorisée

Section through intersection of an intermediate ceiling and the exterior elevation. This is covered with stainless steel and adorned with a projecting hatching (see illust. p. 118). Note the introduction of conditioned air under the window parapet through an acoustic chamber.

C Schnitt durch eine Horizontalsprosse der Fensterpartie. Die Verglasung besteht aus zwei Schichten, einer äußeren, hitzeabweisenden Spezialscheibe und einer inneren Spiegelscheibe.

Coupe d'un croisillon horizontal de la partie vitrée. Le vitrage se compose de deux couches, c'est-à-dire d'un verre extérieur spécial calorifuge et d'une glace intérieure.

Section through a horizontal window cross of glazed section. The glass is in two layers, an outer heat-resistant special pane and an inner pane of plate glass

D Schnitt durch unteren Abschluß der schwebenden Fassade

Coupe de l'achèvement inférieur de la façade suspendue

Section through lower end of suspended elevation